



ERSTELLUNG EINES AUSBILDUNGSPLANS

Hilfe zur Erstellung eines Ausbildungsplans für Medizinische Fachangestellte

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wir möchten Sie gerne bei der Erstellung eines Ausbildungsplanes für Ihre/n Auszubildende/n unterstützen. Deshalb bieten wir Ihnen unter Zugrundelegung der Lernziele des Ausbildungsrahmenplanes diesen Ausbildungsplan als Muster an.

Die Ausbildungsordnung für Medizinische Fachangestellte sieht vor:

(Ausbildungsordnung vom 05.05.2006)

§ 6

Ausbildungsplan

Der Auszubildende hat unter Zugrundelegung
des Ausbildungsrahmenplanes für den Auszubildenden einen
Ausbildungsplan zu erstellen.

Vor Beginn der Ausbildung bestimmt die ausbildende Ärztin/der ausbildende Arzt, welche Inhalte der Praxisausbildung am zweckmäßigsten an welchem Arbeitsplatz und zu welchem Zeitpunkt vermittelt werden sollen. Die Ärztekammer Schleswig-Holstein hat in Kenntnis der Schwierigkeiten, die sich bei der Erstellung eines Ausbildungsplanes durch praxisspezifische Verhältnisse und Praxisbesonderheiten ergeben können, nachfolgendes Ausbildungsplanmuster erstellt.

Unter Einbeziehung und Berücksichtigung Ihrer Praxisgegebenheiten könnten die in diesem Sonderdruck dargestellten Muster die Funktion Ihres individuellen Ausbildungsplanes übernehmen.

Mit freundlich-kollegialen Grüßen

Dr. med. Carsten Leffmann
Ärztlicher Geschäftsführer

Ausbildungsplan Ausbildungsberuf Medizinische/r Fachangestellte/r

A – Während der gesamten Ausbildungsdauer – 1. bis 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex A				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
1.4	Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der med. Versorgung			
a)	LZ	Berufsbezogene Rechtsvorschriften einhalten		
1.5	Umweltschutz			
a)	LZ	Mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären		
b)	LZ	Für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden		
c)	LZ	Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung		
d)	LZ	Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
a)	LZ	Gebräuchliche medizinische Fachbezeichnungen und Abkürzungen anwenden und erläutern		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex B – Absatz 1 – innerhalb 2 bis 4 Monaten				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
1.1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht			
a)	LZ	Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, gegenseitige Rechte und Pflichten, Dauer und Beendigung erklären		
b)	LZ	Inhalte der Ausbildungsordnung und den betrieblichen Ausbildungsplan erläutern		
c)	LZ	Die im Ausbildungsbetrieb geltenden Regelungen über Arbeitszeit, Vollmachten und Weisungsbefugnisse beachten		
d)	LZ	Wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge und arbeitsrechtlichen Vorschriften beschreiben		
1.2	Stellung des Ausbildungsbetriebes im Gesundheitswesen; Anforderungen an den			
a)	LZ	Aufgaben, Struktur und rechtliche Grundlagen des Gesundheitswesens und seiner Einrichtungen sowie dessen Einordnung in das System sozialer Sicherung in Grundzügen erläutern		
b)	LZ	Formen der Zusammenarbeit im Gesundheitswesen an Beispielen aus dem Ausbildungsbetrieb erklären		
1.3	Organisation und Rechtsform des Ausbildungsbetriebes			
a)	LZ	Struktur, Aufgaben und Funktionsbereiche des Ausbildungsbetriebes erläutern		
b)	LZ	Organisation, Abläufe des Ausbildungsbetriebes mit seinen Aufgaben und Zuständigkeiten darstellen; Zusammenwirken der Funktionsbereiche erklären		
c)	LZ	Rechtsform des Ausbildungsbetriebes beschreiben		
1.4	Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung			
b)	LZ	Schweigepflicht als Basis einer vertrauensvollen Arzt-Patienten-Beziehung einhalten		
c)	LZ	Bedingungen, Möglichkeiten, und Grenzen der Delegation ärztlicher Leistungen darlegen sowie straf- und haftungsrechtliche Folgen bearbeiten		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex B – Absatz 1 – innerhalb 2 bis 4 Monaten			
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...
2.1	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit		
a)	LZ	Gefahren für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung ergreifen	
b)	LZ	Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden	
c)	LZ	Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen ergreifen	
d)	LZ	Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen	
5.1	Betriebs- und Arbeitsabläufe		
b)	LZ	Kooperationsprozesse mit externen Partnern mitgestalten	

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex B – Absatz 2 – innerhalb 4 bis 5 Monate			
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...
1.4	Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung		
c)	LZ	Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der Delegation ärztlicher Leistungen darlegen sowie straf- und haftungsrechtliche Folgen beachten	
2.2	Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene		
b)	LZ	Arbeitsmittel für Hygienemaßnahmen auswählen und anwenden	
c)	LZ	Maßnahmen des betrieblichen Hygieneplans durchführen	
d)	LZ	Geräte, Instrumente und Apparate desinfizieren, reinigen und sterilisieren; Sterilgut handhaben	
f)	LZ	Kontaminierte Materialien erfassen, situationsbezogen wieder aufbereiten und entsorgen	
2.3	Schutz vor Infektionskrankheiten		
c)	LZ	Vorteile der aktiven Immunisierung begründen	

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex B – Absatz 2 – innerhalb 4 bis 5 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
5.1	Betriebs- und Arbeitsabläufe			
c)	LZ	Hausbesuche und Notdienste organisieren		
d)	LZ	Maßnahmen bei akuten Störungen und Zwischenfällen ergreifen		
5.2	Qualitätsmanagement			
a)	LZ	Bedeutung des Qualitätsmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen erklären		
e)	LZ	Zur Sicherung des betriebsinternen Informationsflusses beitragen		
5.3	Zeitmanagement			
a)	LZ	Bedeutung des Zeitmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen erklären; eigene Vorschläge zur Verbesserung einbringen		
b)	LZ	Patiententermine planen, koordinieren und überwachen		
d)	LZ	Termine mit Dritten unter Berücksichtigung vorgeschriebener Prüf- und Überwachungstermine sowie Informationstermine planen und koordinieren		
6.3	Abrechnungswesen			
d)	LZ	Vorschriften der Sozialgesetzgebung anwenden		
7.1	Informations- und Kommunikationssysteme			
c)	LZ	Möglichkeiten des internen und externen elektronischen Datenaustausches nutzen		
7.2	Dokumentation			
c)	LZ	Patientendokumentation organisieren		
d)	LZ	Behandlungsunterlagen zusammenstellen, weiterleiten und dokumentieren		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex B – Absatz 2 – innerhalb 4 bis 5 Monate			
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...
7.3	Datenschutz und Datensicherheit		
a)	LZ	Vorschriften und Regelungen zum Datenschutz anwenden	
b)	LZ	Daten sichern	
c)	LZ	Datentransfer verschlüsselt durchführen	
d)	LZ	Dokumente und Behandlungsunterlagen sicher verwahren und die Aufbewahrungsfristen beachten	
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik		
a)	LZ	Untersuchungsmaterial aufbereiten und versenden	
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie		
b)	LZ	Bei der medikamentösen Therapie mitwirken; Verlaufsprotokolle erstellen	
10	Handeln bei Not- und Zwischenfällen		
a)	LZ	Maßnahmen zur Vermeidung von Not- und Zwischenfällen ergreifen	
b)	LZ	Verhaltensregeln bei Notfällen im Ausbildungsbetrieb einhalten	

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex B – Absatz 3 - innerhalb 4 bis 6 Monaten			
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...
2.1	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit		
c)	LZ	Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten	
2.2	Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene		
a)	LZ	Hygienestandards einhalten	
2.3	Schutz vor Infektionskrankheiten		
b)	LZ	Infektionsquellen und Infektionswege darstellen, Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen einleiten und Schutzmaßnahmen durchführen	

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex B – Absatz 3 - innerhalb 4 bis 6 Monaten				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
4.2	Beraten von Patienten und Patientinnen			
a)	LZ	ärztliche Beratungen und Anweisungen unterstützen		
5.1	Betriebs- und Arbeitsabläufe			
f)	LZ	betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel auswählen und einsetzen		
5.4	Arbeiten im Team			
b)	LZ	Aufgaben im Team planen und bearbeiten; bei der Tagesplanung mitwirken		
d)	LZ	Teambesprechungen organisieren und mitgestalten		
5.5	Marketing			
c)	LZ	beim Aufbau einer Patientenbindung mitwirken		
6.1	Verwaltungsarbeiten			
a)	LZ	Patientendaten erfassen und verarbeiten		
b)	LZ	Posteingang und -ausgang bearbeiten		
d)	LZ	Schriftverkehr durchführen		
c)	LZ	Vordrucke und Formulare bearbeiten		
6.2	Materialbeschaffung und -verwaltung			
a)	LZ	Bedarf an Waren und Materialien ermitteln, Angebote vergleichen, Bestellungen aufgeben; bei Beschaffung mitwirken		
b)	LZ	Wareneingang und -ausgang unter Berücksichtigung des Kaufvertragsrechts prüfen		
c)	LZ	Abrechnungen organisieren, erstellen, prüfen und weiterleiten		
e)	LZ	Materialien und Desinfektionsmittel lagern und überwachen		
6.3	Abrechnungswesen			
b)	LZ	Leistungen nach Vergütungssystemen erfassen, den Kostenträgern zuordnen und kontrollieren		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex B – Absatz 3 - innerhalb 4 bis 6 Monaten				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
7.1	Informations- und Kommunikationssysteme			
b)	LZ	Daten eingeben und pflegen		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
d)	LZ	Befunddokumentation durchführen		
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie			
g)	LZ	Inhalationen durchführen		
j)	LZ	Arbeitsvorgänge nachbereiten und dokumentieren		
8.3	Umgang mit Arzneimitteln, Sera und Impfstoffen sowie Heil- und Hilfsmitteln			
a)	LZ	Über Darreichungsformen und Einnahmemodalitäten informieren; Anweisung des Arztes zur Einnahme unterstützen		
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation			
f)	LZ	Patienten und Patientinnen zur Inanspruchnahme von Impfmaßnahmen motivieren		
10	Handeln bei Not- und Zwischenfällen			
f)	LZ	Notfallausstattung kontrollieren und auffüllen; Geräte handhaben, warten und pflegen		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex B – Absatz 4 – innerhalb 5 bis 6 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
2.2	Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene			
e)	LZ	Hygienische und aseptische Bedingungen bei Eingriffen situationsgerecht sicher stellen		
2.3	Schutz vor Infektionskrankheiten			
a)	LZ	Hauptsymptome und Krankheitsbilder von bakteriellen Infektionskrankheiten, insbesondere Scharlach, Tetanus, Borreliose, Salmonellose, Pertussis, Diphtherie und Tuberkulose von viralen Infektionskrankheiten, insbesondere Aids, Masern, Röteln, Windpocken, Gürtelrose, Mumps, Pfeifferschem Drüsenfieber, FSME, Influenza, grippalen Infekten, Hepatitis A, B und C sowie Infektionskrankheiten durch Hautpilze, insbesondere Soor und Fußpilz, beschreiben; Meldepflicht von Infektionskrankheiten beachten		
3.1	Kommunikationsformen und -methoden			
b)	LZ	Verbale und nonverbale Kommunikationsformen einsetzen		
c)	LZ	Gespräche personensorientiert und situationsgerecht führen		
4.1	Betreuen von Patienten und Patientinnen			
c)	LZ	Wünsche und Erwartungen vor, während und nach der Behandlung betreuen		
7.1	Informations- und Kommunikationssysteme			
a)	LZ	Informations- und Kommunikationssysteme anwenden; Standard und Branchensoftware einsetzen		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
b)	LZ	Untersuchungen und Behandlungen vorbereiten, insbesondere Patientenbeobachtung durchführen, Vitalwerte bestimmen, Patienten messen und wiegen, Elektrokardiogramm schreiben, Lungenfunktion prüfen; Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten		
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie			
c)	LZ	Stütz- und Wundverbände anlegen		
e)	LZ	Wärme-, Kälte- und Reizstromanwendung durchführen		

B – Vor der Zwischenprüfung – 1. bis 18. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex B – Absatz 4 – innerhalb 5 bis 6 Monate			
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...
			Unterschrift Ausbilder/-in
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation		
a)	LZ	Über Ziele von Gesundheitsvorsorge und Früherkennung von Krankheiten im Zusammenhang mit gesundheitlichen Versorgungsstrukturen informieren	
e)	LZ	Über Möglichkeiten der aktiven und passiven Immunisierung informieren; Impfpass führen; beim Impfmanagement mitwirken	

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat			
Ausbildungskomplex C – Absatz 1 – innerhalb 5 – Monate			
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...
			Unterschrift Ausbilder/-in
2.1	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit		
e)	LZ	Stressauslösende Situationen erkennen und bewältigen	
3.1	Kommunikationsformen und -methoden		
e)	LZ	Fremdsprachige Fachbegriffe anwenden	
4.1	Betreuen von Patienten und Patientinnen		
a)	LZ	Psychosoziale und somatische Bedingungen des Patienten-Verhaltens berücksichtigen	
b)	LZ	Besonderheiten von speziellen Patientengruppen, von Risiko-Patienten sowie von Patienten und Patientinnen mit chronischen Krankheitsbildern beachten	
f)	LZ	Patienten und Patientinnen über Weiter- und Mitbehandlung informieren	
g)	LZ	Ergänzende Versorgungsangebote darstellen	
5.1	Betriebs- und Arbeitsabläufe		
a)	LZ	Bei Planung, Organisation und Gestaltung von Betriebsabläufen mitwirken und zur Optimierung beitragen	
e)	LZ	Arbeitsschritte systematisch planen, zielgerecht organisieren, rationell gestalten, Ergebnisse kontrollieren	

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 1 – innerhalb 5 – 6 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
5.2	Qualitätsmanagement			
b)	LZ	Maßnahmen zur Qualitätssicherung im eigenen Verantwortungsbereich planen, durchführen, kontrollieren, dokumentieren und bewerten		
6.3	Abrechnungswesen			
c)	LZ	Abrechnungen unter Berücksichtigung des Sachleistungs- und Kostenerstattungsprinzips organisieren, erstellen, prüfen und weiterleiten		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
f)	LZ	Laborarbeiten und Tests, insbesondere Blutzuckerbestimmung, Blutsenkung, Urinstatus, Leukozytenzählung und Tests auf okkultes Blut, durchführen, dokumentieren und durch Qualitätskontrollen sichern, Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten		
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie			
a)	LZ	Bei der ärztlichen Therapie, insbesondere bei Infusionen und Injektionen, assistieren; Materialien, Instrumente, Geräte und Arzneimittel vorbereiten, instrumentieren; Geräte und Instrumente pflegen und warten		
h)	LZ	Bei chirurgischen Behandlungsmaßnahmen Patienten vorbereiten, steril arbeiten und assistieren; Instrumente und Geräte handhaben, pflegen und warten		
i)	LZ	Septische und aseptische Wunden versorgen; Nahtmaterial entfernen		
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation			
c)	LZ	Ursachen und Entstehung von Gesundheitsstörungen und die dazugehörigen Präventionsmaßnahmen erläutern		
10	Handeln bei Not- und Zwischenfällen			
c)	LZ	Bedrohliche Zustände, insbesondere Schock, Atem- und Herzstillstand, Bewusstlosigkeit; starke Blutungen und Allergien, erkennen und Sofortmaßnahmen veranlassen		
d)	LZ	Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 2 – innerhalb 4 bis 6 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
1.2	Stellung des Ausbildungsbetriebes im Gesundheitswesen, Anforderungen an den Beruf			
c)	LZ	Soziale Aufgaben eines medizinischen Dienstleistungsberufes und ethische Anforderungen darstellen		
d)	LZ	Belastungssituationen im Beruf erkennen und bewältigen		
1.4	Gesetzliche und vertragliche Bestimmungen der medizinischen Versorgung			
d)	LZ	Rechtliche und vertragliche Grundlagen von Behandlungsvereinbarungen bei gesetzlich Versicherten und Privatpatienten beachten und erläutern		
3.1	Kommunikationsformen und -methoden			
a)	LZ	Auswirkungen von Information und Kommunikation auf Betriebsklima, Arbeitsleistung, Betriebsablauf und -erfolg beachten		
d)	LZ	Zur Vermeidung von Kommunikationsstörungen beitragen		
3.2	Verhalten in Konfliktsituationen			
a)	LZ	Konflikte erkennen und einschätzen		
b)	LZ	Möglichkeiten der Konfliktlösung nutzen		
c)	LZ	Beschwerden entgegennehmen und Lösungsmöglichkeiten anbieten		
4.1	Betreuen von Patienten und Patientinnen			
d)	LZ	Situation der anrufenden Patienten und Patientinnen einschätzen und Maßnahmen einleiten		
e)	LZ	Patienten und Patientinnen sowie begleitende Personen über Praxisabläufe bezüglich Diagnostik, Behandlung, Wiederbestellung und Abrechnung informieren und zur Kooperation motivieren		
4.2	Beraten von Patienten und Patientinnen			
b)	LZ	Zur Anwendung häuslicher Maßnahmen anleiten		
c)	LZ	Medizinische Leistungsangebote des Betriebes erläutern		
d)	LZ	Bei der Patientenschulung mitwirken		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 2 – innerhalb 4 bis 6 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
5.2	Qualitätsmanagement			
c)	LZ	Patientenzufriedenheit ermitteln und fördern		
d)	LZ	Bei Umsetzung von Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Betriebs- und Behandlungsorganisation mitwirken und dabei eigene Vorschläge einbringen; Verhältnis von Kosten-Nutzen beachten		
6.3	Abrechnungswesen			
a)	LZ	Zahlungsvorgänge abwickeln, überwachen, kontrollieren und dokumentieren		
f)	LZ	Kaufmännisches Mahnverfahren durchführen und gerichtliche Mahnverfahren einleiten		
7.2	Dokumentation			
a)	LZ	Informationen unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften und nach betrieblichen Vorgaben erfassen, auswerten, weiterleiten und archivieren		
8.1	Assistenz bei ärztlicher Diagnostik			
c)	LZ	Bei der Befundaufnahme und diagnostischen Maßnahmen, insbesondere bei Ultraschalluntersuchungen, Punktionen und Katheterisierung, mitwirken und assistieren; Geräte und Instrumente handhaben, pflegen und warten		
e)	LZ	Proben für Untersuchungszwecke und Laborauswertungen, insbesondere durch venöse und kapilläre Blutentnahmen sowie Abstriche gewinnen		
h)	LZ	Labordaten und Untersuchungsergebnisse auf ihre Bedeutung für Patienten einstufen und zeitgerecht weiterleiten		
8.2	Assistenz bei ärztlicher Therapie			
c)	LZ	Subkutane und intramuskuläre Injektionen durchführen		
f)	LZ	Intrakutane Tests durchführen		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 2 – innerhalb 4 bis 6 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
8.3	Umgang mit Arzneimitteln, Sera und Impfstoffen sowie Heil- und Hilfsmitteln			
b)	LZ	Erwünschte und unerwünschte Wirkungen von Arzneimittelgruppen, insbesondere von Antibiotika, Schmerzmitteln, Herz- und Kreislaufmedikamenten, Diabetesmedikamenten, Magen- und Darmtherapeutika sowie Arzneimitteln gegen Erkältungskrankheiten unterscheiden		
c)	LZ	Voraussetzungen und Vorschriften zur Abgabe und Handhabung verschiedener Arzneimittel, Sera, Impfstoffe beachten: Verordnungen von Arzneimitteln vorbereiten und abgeben		
d)	LZ	Verordnungen für Heil- und Hilfsmittel nach ärztlicher Anweisung vorbereiten und unter Beachtung der Verordnungsvorschriften abgeben		
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation			
d)	LZ	Patienten zur Inanspruchnahme von Früherkennungsmaßnahmen motivieren		
10	Handeln bei Not- und Zwischenfällen			
e)	LZ	Bei Not- und Zwischenfällen assistieren		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. - 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 3 – innerhalb 4 bis 5 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
1.1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht			
f)	LZ	Lebensbegleitendes Lernen als Voraussetzung für berufliche und persönliche Entwicklung nutzen und berufsbezogene Fortbildungsmöglichkeiten ermitteln		
1.3	Organisation und Rechtsform des Ausbildungsbetriebes			
d)	LZ	Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Selbstverwaltungseinrichtungen, Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen, Gewerkschaften und Verwaltungen darstellen		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. - 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 3 – innerhalb 4 bis 5 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift Ausbilder/-in
5.4	Arbeiten im Team			
a)	LZ	Im Team unter Beachtung von Zuständigkeiten, Entscheidungskompetenzen und eigener Prioritäten kooperieren		
c)	LZ	Teamentwicklung gestalten		
5.5	Marketing			
b)	LZ	Bei der Entwicklung und Umsetzung betrieblicher Marketingmaßnahmen zur Förderung der Patientenzufriedenheit mitwirken		
6.2	Materialbeschaffung und -verwaltung			
d)	LZ	Kostenerstattung für Verbrauchsmaterialien für die Patientenbehandlung organisieren		
f)	LZ	Arzneimittel, Sera, Impfstoffe, Verband- und Hilfsmittel lagern und unter Beachtung rechtlicher Vorschriften überwachen		
6.3	Abrechnungswesen			
e)	LZ	Privatliquidationen erstellen und dem Patienten erläutern		
7.2	Dokumentation			
b)	LZ	Medizinische Dokumentations- und Klassifizierungssysteme anwenden		
9	Grundlagen der Prävention und Rehabilitation			
b)	LZ	Patienten und Patientinnen zu einer gesunden Lebensweise motivieren		
g)	LZ	Ziele und Möglichkeiten der medizinischen Rehabilitation unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben erläutern; bei Beantragung von Rehabilitationsmaßnahmen mitwirken		
h)	LZ	Über Selbsthilfegruppen und ihre Aufgaben informieren		

C – Nach der Zwischenprüfung – 19. bis 36. Ausbildungsmonat				
Ausbildungskomplex C – Absatz 4 – innerhalb 2 bis 4 Monate				
Position	Ausbildungsinhalte und Lernziele (LZ)		wurde vermittelt vom ... bis ...	Unterschrift
1.1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht			
e)	LZ	Wesentliche Inhalte des Arbeitsvertrages erläutern		
5.3	Zeitmanagement			
c)	LZ	Wiederbestellung und externe Behandlungstermine organisieren sowie koordinieren		
e)	LZ	Methoden des Selbst- und Zeitmanagements nutzen, insbesondere bei der zeitlichen Planung und Durchführung von Arbeitsabläufen Prioritäten beachten		
f)	LZ	Zusammenhänge von Selbst- und Zeitmanagement, Leistungssteigerung und Stress beachten		
5.5	Marketing			
a)	LZ	Bei der Entwicklung und Ausgestaltung von Leistungsangeboten des Betriebes mitwirken		
7.1	Informations- und Kommunikationssysteme			
d)	LZ	Informationen beschaffen und nutzen		

Stand 2018